

Einladung zum Thementag Lust und Zwang der digitalen Lehre

Wann: 8. Juli 2022, 13:00–15:30 Uhr

Wo: Raum 011 in der Universitätsbibliothek Südstadt

Moderation: Herr Prof. Dr. Michael Fellmann (IEF, Wirtschaftsinformatik)

Kurzbeschreibung:

Digitalisierte Lehrformen können sehr reizvoll sein, wenn sie etwa neue Formen und Dynamiken der Interaktion hervorbringen oder den Komfort der Beteiligten steigern. Allerdings kann eine wirksame digitalisierte Lehre auch die Anwendung und möglicherweise Durchsetzung neuer Konventionen und Umgangsformen erfordern, deren Aushandlungsprozesse noch nicht abgeschlossen sind oder die sogar veranstaltungsspezifisch neu zu finden sind.

Ziel des Thementages ist es daher, die Gestaltungsprozesse der digitalisierten Lehre aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten. Dies in dem Bewusstsein, dass sowohl das Neue, Reizvolle wie auch notwendig erscheinende neue Konventionen und Zwänge jeweils günstige oder ungünstige Effekte auf das Lehrgeschehen haben können, also nicht per se negativ oder positiv sind.

ABLAUFPLAN:

13:00–13:40 Uhr	Begrüßung und Einführung in die Veranstaltung; Verschiedene Teilnehmende* nehmen kurz Stellung zu den Fragen: 1. Welche drei Punkte in Bezug auf digitalisierte Lehre haben Sie in Ihrer Lehrpraxis positiv erlebt? 2. Welche drei Punkte in Bezug auf digitalisierte Lehre haben Sie in Ihrer Lehrpraxis negativ erlebt? 3. Was bedeutet für Sie "Freiheit der Lehre" in Bezug auf digitale oder digitalisierte Lehrformen?
13:40–15:20 Uhr	Offene Diskussion zur Gestaltung digitalisierter Lehre zwischen "Lust" und "Zwang"
15:20 -15:30 Uhr	(Versuch der) Zusammenfassung von Themensträngen, Verabschiedung

(* Angefragt bisher: Prof. em. Wolfgang Sucharowski, Prof. Karsten Wolf, Prof. Clemens Cap, Prof. Michael Leyer, Prof. Johann-Christian Pöder, Prof. Michael Fellmann sowie Vertreter der Fachschaft, Studierende)